

Rede von Joachim Gauck zum 25. Jahrestag der Deutschen Einheit (2015)

Kurzbeschreibung

Bundespräsident Joachim Gauck hielt die Festrede bei der offiziellen Feier zum 25. Jahrestag der deutschen Einheit 2015. Er betonte das Erbe der friedlichen Revolution in der ehemaligen DDR und Deutschlands Tradition und Engagement für die Freiheit. Mit Blick auf die humanitäre Krise 2015 rief er dazu auf, die Erinnerung an die friedliche Revolution als Brücke in die Gegenwart zu nutzen, in der die Menschen aufgefordert sind, Flüchtlinge und Einwanderer in Deutschland willkommen zu heißen. Gauck, ein lutherischer Pfarrer, der in der ostdeutschen Bürgerrechtsbewegung aktiv gewesen war, diente von 2012 bis 2017 als Bundespräsident unter Angela Merkel. Deutsche Bundespräsidenten haben zwar nur begrenzte politische Macht, können jedoch die Politik und die politische Meinung beeinflussen. Wichtige Grundsatzreden sind ein solches Mittel, um ihre „Soft Power“ einzusetzen.

Quelle



Quelle: Bundespräsident Joachim Gauck bei seiner Rede beim Festakt zum 25. Jahrestag der deutschen Einheit in der Alten Oper Frankfurt, 3. Oktober 2015. Foto: Roskaritz/Eibner-Pressfoto/Imago

© Imago/Eibner

Empfohlene Zitation: Rede von Joachim Gauck zum 25. Jahrestag der Deutschen Einheit (2015),

veröffentlicht in: German History in Documents and Images,
<<https://germanhistorydocs.org/de/ein-neues-deutschland-1990-2023/ghdi:image-5259>>
[18.05.2024].